

Betreff:

Krankenhausfinanzierung

| | |
|---|------------|
| Organisationseinheit: | Datum: |
| Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen | 29.05.2024 |
| | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Status |
|---|----------------|--------|
| Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (zur Kenntnis) | 30.05.2024 | Ö |

Sachverhalt:

Mit den Mitteilungen vom 24. Mai 2023 (DS 23-21247) und 15. August 2023 (DS 23-21895) erhielt der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung zuletzt jeweils eine Kurzdarstellung zur Krankenhausfinanzierung.

Die Kurzdarstellung wurde entwickelt, um die Auswirkungen der systemischen Krankenhausunterfinanzierung des Städtischen Klinikums Braunschweig (skbs) auf den Haushalt der Stadt Braunschweig aufzuzeigen.

Mit der beigefügten Fortschreibung wurden die Kennzahlen der Ergebnis-, Liquiditäts- und Investitions- bzw. Finanzierungssituation entsprechend dem Wirtschaftsplan 2024 des skbs bzw. dem aktuellen Datenstand aktualisiert. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die mit den Investitionsprogrammen des Landes Niedersachsen höheren zugesagten Fördermittel von nunmehr 299,1 Mio. € (zuvor 263,0 Mio. €).

Hübner

Anlage

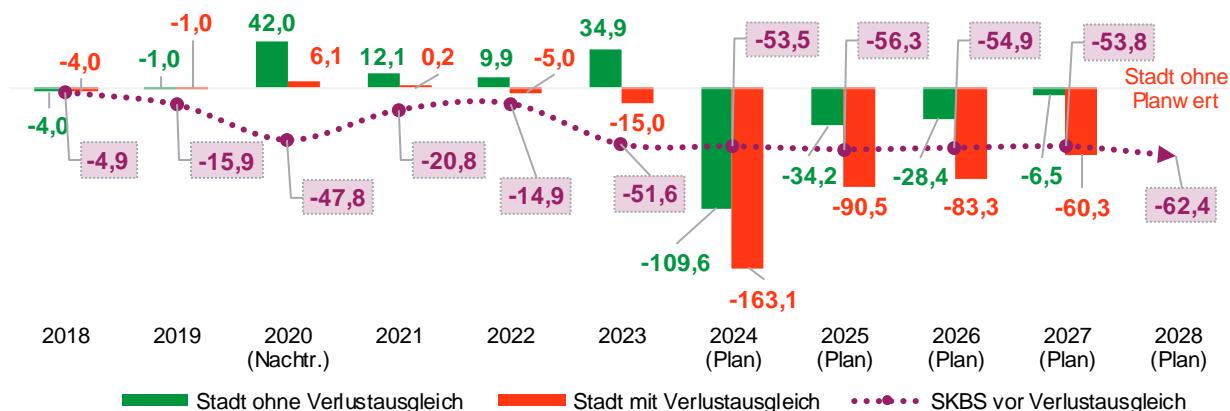
Kurzdarstellung i. d. F. v. 27. Mai 2024

FINANZIERUNG DES SKBS ALS KOMMUNALE HERAUSFORDERUNG IN DER GESAMTSCHAU

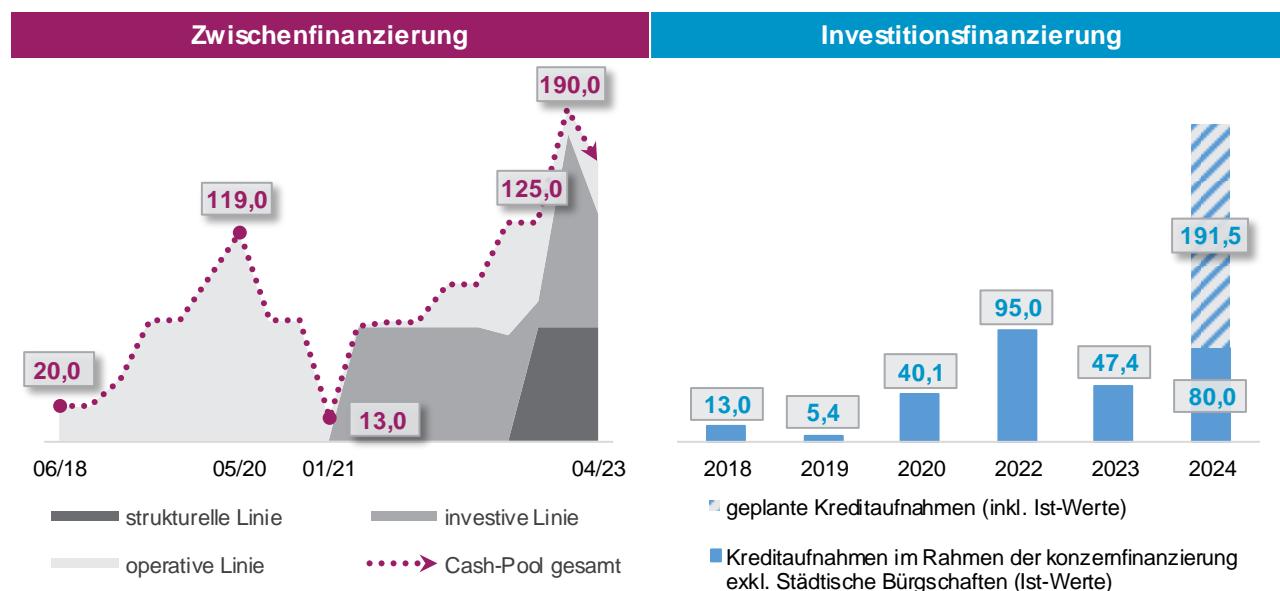
In den Geschäftsjahren (GJ) 2018 – 2028 fielen bzw. werden laut (mittelfristiger) Wirtschaftsplanung im skbs **Jahresfehlbeträge** von voraussichtlich **436,9 Mio. €** aufgrund nicht auskömmlicher Betriebs- und Investitionskostenfinanzierung anfallen. Um einem Eigenkapitalverzehr entgegenzuwirken, wurden bis einschließlich GJ 2023 **städtische Verlustausgleiche** von **112,6 Mio. €** geleistet. Operativen, investiven und strukturbedingten Liquiditätsengpässen wird durch einen städtischen **Cash-Pool** entgegnet, aus dem aktuell ein Abruf von bis zu **insgesamt 160,0 Mio. €** erfolgen kann. Als weitere Reaktion auf die nicht-auskömmliche Finanzierung notwendiger Investitionsvorhaben sind bisher Kredite von **280,9 Mio. €** im Rahmen der Konzernfinanzierung aufgenommen worden (Planwert 2024: bis zu **191,5 Mio. €**). Daneben wurden **städtische Bürgschaften** von **33,9 Mio. €** zur Investitionsfinanzierung übernommen.

Vor dem Hintergrund des sich defizitär entwickelnden **städtischen Ergebnishaushalts** (Ø p. a. 2022 – 2027: **-69,5 Mio. €** nach Verlustausgleich) ist festzuhalten, dass die systemische Krankenhausunterfinanzierung die Stadt Braunschweig in ohnehin wirtschaftlich angespannten Zeiten vor enorme finanzielle Herausforderungen stellt. Abhilfe werden nur solche politischen Rahmenbedingungen schaffen können, die operativ und investiv eine auskömmliche Finanzierung des regional bedeutsamsten Maximalversorgers dauerhaft sicherstellen.

► ENTWICKLUNG ERGEBNISSE¹ • 2018 – 2028 | Mio. €



► ENTWICKLUNG CASH-POOL-LINIEN² UND KONZERNKREDITAUFNAHMEN • 2018 – 2023 f. | Mio. €

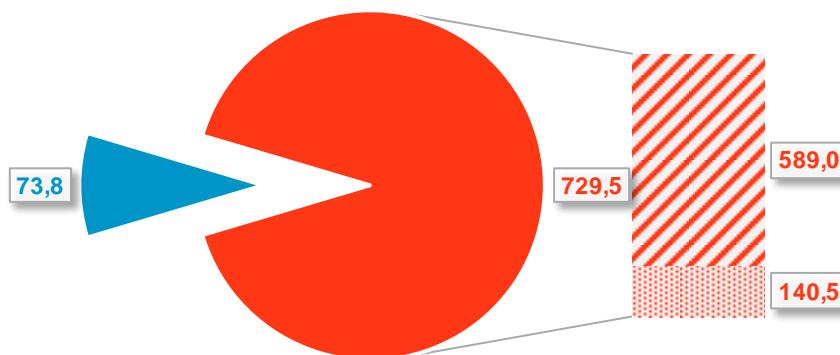


¹ (1) Die Darstellung unterstellt, dass die nach der mittelfristigen Finanzplanung des skbs entstehenden Jahresfehlbeträge auch ab dem GJ 2024 in voller Höhe durch die Stadt Braunschweig ausgeglichen werden. (2) Die städtischen Verlustausgleiche werden in der Darstellung demjenigen Haushaltsjahr zugewiesen, denen sie nach geltendem kommunalen Haushaltrecht zuzuordnen sind. (3) Für die (Haushalts-)Jahre 2021 – 2023 werden die vorläufigen städtischen Jahresergebnisse dargestellt; die übrigen städtischen Plan-Werte ab dem Jahr 2024 basieren auf dem Haushaltplan 2023/2024.

² Die Darstellung umfasst die Höhe der Cash-Pool-Linie(n) bis zu der ein Abruf stattfinden kann. Eine formale Unterscheidung in eine operative und eine investive Cash-Pool-Linie findet seit dem 1. September 2021 statt. Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 wurde eine Dreiteilung des Cash-Pools vorgenommen; damit steht seit 1. Juli 2023 zusätzlich eine strukturelle Cash-Pool-Linie mit einem aktuellen Volumen von bis zu 65,0 Mio. € zur Verfügung.

► FINANZIERUNG ZWEI-STANDORTE-KONZEPT/ZENTRALKLINIK³ BIS 2026 | Mio. €

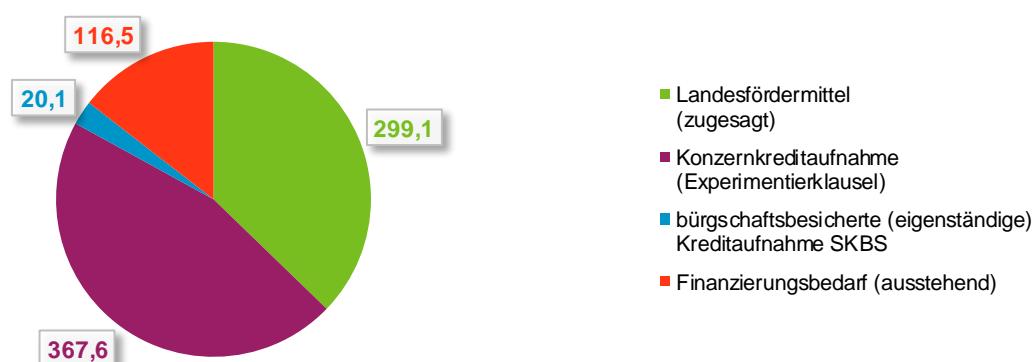
Mittelverwendung (803,3 Mio. €)



■ Zentralklinik & Strategie ■ davon Neubauten Ost & Süd ■ davon Neubauten Ost & Süd ■ davon weitere Maßnahmen

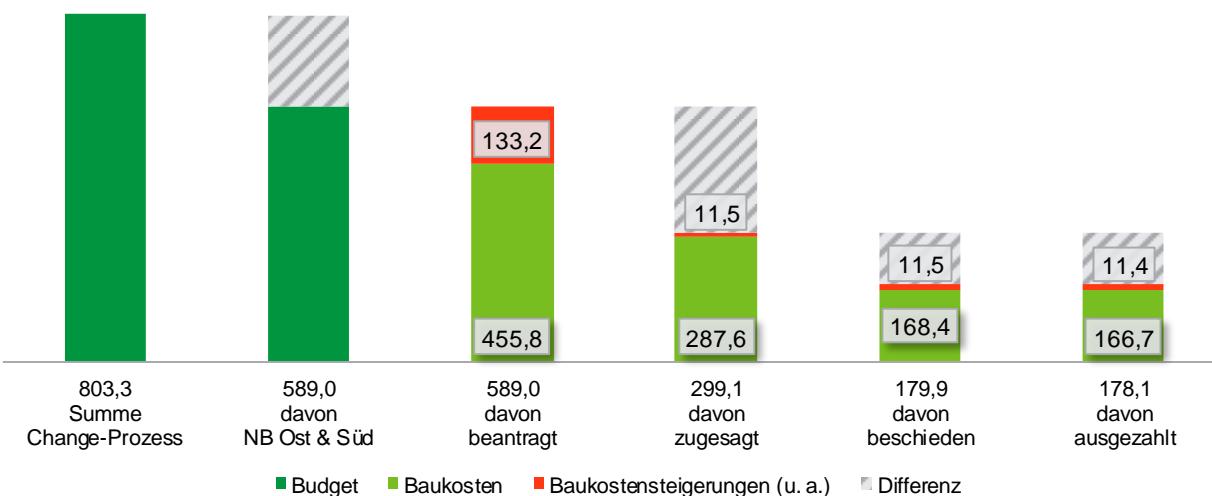
Mittelherkunft (803,3 Mio. €)

gesamt



- Landesfördermittel (zugesagt)
- Konzernkreditaufnahme (Experimentierklausel)
- bürgschaftsbesicherte (eigenständige) Kreditaufnahme SKBS
- Finanzierungsbedarf (ausstehend)

Landesfördermittel Neubauten (NB) Ost & Süd



³ (1) Den unter „Landesfördermittel Neubauten (NB) Ost & Süd“ dargestellten zugesagten Fördermitteln von 299,1 Mio. € liegt kein formaler Bescheid zugrunde; die Höhe der Fördermittel ergibt sich aus der Systematik der Investitionsprogramme des Landes. (2) Die davon beschiedenen und davon ausgezahlten Fördermittel beziehen sich auf die zugesagten Fördermittel von 299,1 Mio. €.